

Informationsblatt zur Biodiversität des Wattenmeeres

Mit dem Wort „Watt“ bezeichnet man ein mehr oder weniger breites, seichtes Gebiet an einer Meeresküste mit Gezeiten, das während der Ebbe trocken fällt und während der Flut mit Wasser, dem „Wattenmeer“, bedeckt ist. Landläufig spricht man auch anstatt von Watt vom Wattenmeer, doch es gilt zu beachten, dass mit Watt der Untergrund und nicht das Wasser gemeint ist. Dieser Wattboden ist ein Lebensraum, dessen Lebensbedingungen sich infolge des ständigen Wechsels von trocken fallen und überflutet werden dauernd ändert und der damit an die Anpassungsfähigkeit seiner Bewohner harte Anforderungen stellt.

Nationalpark Wattenmeer

Das Wattenmeer der südlichen Nordsee erstreckt sich von der Ho Bucht in Dänemark bis zur niederländischen Insel Texel. Dieses Gebiet ist die größte zusammenhängende Wattlandschaft der Welt und eine der letzten Gegenden in Europa, in der sich die Natur noch weitgehend vom Menschen unbeeinflusst entwickeln kann. Das Wattenmeer ist Kinderstube für viele Nordseefische, Rast- und Brutgebiet für Millionen von Vögeln, Lebensraum für Seehunde, sowie für zahlreiche andere Tier- und Pflanzenarten. Der größte Teil dieser Naturlandschaft steht heute unter Naturschutz. Der deutsche Teil des Wattenmeeres gehört zu drei Bundesländern: Als erstes Land erklärte Schleswig-Holstein im Jahr 1985 sein Wattenmeer von der Grenze zu Dänemark bis zur Elbmündung per Gesetz zum Nationalpark, Niedersachsen folgte 1986 und Hamburg 1990. Schutzziel des Nationalparks Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer ist es, einen möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge zu gewährleisten und Nutzungsinteressen mit dem Schutzzweck gerecht abzuwägen. 1999 wurde das Nationalparkgesetz novelliert und der Nationalpark von bis dahin 285.000 Hektar auf 441.000 Hektar erweitert. Seit 2009 ist der Nationalpark Wattenmeer Teil des deutsch-niederländischen Weltnaturerbe Wattenmeer.

Schutzzonen

Ein nutzungsfreies Gebiet südlich des Hindenburgdamms als Teil der Zone I und ein Walschutzgebiet vor Sylt und Amrum als Teil der Zone II wurden eingerichtet. Die innere Zonierung wurde an naturräumliche Gegebenheiten angepasst und eine Reihe von neuen Regelungen (beispielsweise Jagdverbot, Verbot von Windkraftanlagen) eingeführt. Der Nationalpark reicht nun seewärts bis zur 3 Seemeilen-Grenze und im Walschutzgebiet bis zur 12 Seemeilen-Grenze. Der Nationalpark wurde in seinen neuen Grenzen bei der EU als Vogelschutz- und Habitatgebiet gemeldet.

Artenvielfalt im Wattenmeer

Das letzte Bewertungskriterium beschäftigt sich mit der Artenvielfalt des Naturraums (Kriterium X). Das Wattenmeer ist reich an Lebensräumen. Dadurch ist eine Spezialisierung bzw. Einnischung der Lebewesen möglich, wodurch wiederum eine hohe Artenzahl begünstigt wird. Allein in den Salzwiesen sind rund 2300 Arten in Flora und Fauna zu finden. Die marinen Brackwassergebiete schlagen mit einer Artenzahl von 2700 Arten zu Buche. Aktuelle Artenzahlen für die Ostfriesischen Inseln sind 1.500 Pflanzenarten und über 8.000 Tierarten. Dies entspricht $\frac{1}{4}$ der deutschen Flora und $\frac{1}{5}$ der deutschen Fauna bei einer Gesamtfläche von ca.



Weltnaturerbe Wattenmeer © WWF

100km³ (0,3% der Gesamtfläche Deutschlands). Aus diesem Grund wird das Wattenmeer auch als "Brennpunkt" der biologischen Vielfalt bezeichnet. Zusätzlich leben hier viele bedrohte Arten. Das Wattenmeer hat zudem auch eine außergewöhnliche internationale Bedeutung für Vögel als Rast-, Mauser- und Überwinterungsgebiet. Mehr als 6 Millionen Vögel halten sich in manchen Zeiträumen gleichzeitig im Wattenmeer auf. Es sind Arten des ostatlantischen Vogelzugs. Ihre Brutgebiete liegen in Sibirien, Skandinavien, Grönland und Nordostkanada. Auf ihrem Zugweg fliegen sie in Richtung Überwinterungsgebiete in Europa, Afrika oder sogar noch weiter südlich. Das Wattenmeer dient als eine Drehscheibe dieser Wanderbewegung. Man kann daher davon ausgehen, dass es bei einer schweren Beeinträchtigung des Wattenmeeres zu einem Biodiversitätsverlust von weltweitem Ausmaß käme.

Weitere hilfreiche Anregungen bietet der Lehrerservice der WWF. Hier werden Unterrichtsideen und Lehrmittel angeboten. Die Internetseite <http://www.wwf.de/aktiv-werden/bildungsarbeit-lehrerservice/lehrerservice/lehrmittel/schuelerheft-wattenmeer/> und <http://www.young-panda.de/entdecke-was/regionen-der-erde/wattenmeer/> können auch als Anregungen für weitere Unterrichtseinheiten in der Schule dienen.

Quellen:

Abb.1: Weltnaturerbe Wattenmeer © WWF

<http://www.wwf.de/themen-projekte/wwf-erfolge/das-groesste-wattenmeer-der-welt/>

<http://www.nationalpark-wattenmeer.de/sh>

http://www.nationalparkhaus-norderney.de/nationalpark_weltnaturerbe-wattenmeer.php

Literatur:

Jahnke, K.; Das Watt- Lebensraum, Tiere und Pflanzen, 1990, Kosmos Verlag

Janus, H.; Das Watt., 1974 Band 281, Kosmos Gesellschaft für Naturfreunde